



Album VÖ: 29.03.2019

Das ist sportlich! Gerade erst wurde sein Debut-Album „Irgendwas Gegen Die Stille“ für über 200.000 verkaufte Exemplare mit PLATIN ausgezeichnet, da steht auch schon der Nachfolger in den Startlöchern. Das zweite Album trägt den Titel „Irgendwie Anders“ und erscheint am 29.03.2019.

Es ist erneut gespickt mit Hits und Songs, die von Herzen kommen und seinen Fans aus den Herzen sprechen dürften. Wincent Weiss pur. Nahbar und unprätentiös in seiner Persönlichkeit. Nachvollziehbar und einnehmend in seinen Geschichten. Und trotzdem ist heute natürlich alles „Irgendwie Anders“ als noch vor zweieinhalb Jahren. Als im September 2016 der Song „Musik Sein“ die Karriere eines sogenannten Nachwuchskünstlers in Gang setzte, die danach nur noch eine Richtung einschlug: steil bergauf.

Mit Songs wie „Feuerwerk“ und „Frische Luft“ aus dem Debut-Album, das im April 2017 aus dem Stand auf Platz 3 der deutschen Charts einstieg, auf 14 in Österreich und auf 4 in der Schweiz notierte. Mit „An Wunder“ oder „Hier Mit Dir“, den bereits ersten musikalischen Vorboten aus dem neuen Album. Allesamt vielfache Streaming- und YouTube-„Millionäre“, Radio- und Chart-Dauerbrenner.

Wincent Weiss ist „oben“ angekommen. Ausgezeichnet mit dem ECHO, einem MTV Music Award, einem Radio Regenbogen Award, dem Audi Generation Award und gleich zweifach mit dem Bayerischen Musiklöwen. Mit einem veröffentlichten und einem unveröffentlichten Album im Kreis der Künstler, deren Repertoire in der aktuellen Staffel des TV-Musik-Dauerbrenners „Sing meinen Song“ untereinander „getauscht“ wird. Wenn nicht auch schon das für die Qualität der Songs des neuen Albums spricht.

Wirklich ausgezeichnet aber durch die Liebe seiner Fans. Über 150.000 ZuschauerInnen bei fünf eigenen Solo-Tourneen und noch einmal mehrere hunderttausend bei zahllosen Open-Airs und Radiofestivals in den letzten drei Jahren. Über 470.000 Follower allein auf Instagram. Wincent Weiss bewegt. Ende

2018 im Rahmen einer US Highschool-Tour mit dem Goethe Institut, wo SchülerInnen mit den Texten seiner Songs ihren Deutschunterricht gestalteten. Oder als Botschafter der deutschen „Kindernothilfe e.V.“, die er in der Projektarbeit unterstützt. Letztes Jahr unter anderem in Peru.

„Ich habe noch nie in meinem Leben so intensiv die Erfahrung gemacht, dass überall da, wo du dich öffnest, du selbst bist, dich nicht verstellst... Überall da, wo du Liebe gibst, diese Liebe tausendfach zurückkommt. Das war und ist immer noch eine sehr krasse und schöne Erfahrung“.

Doch ist dieses „Irgendwie Anders“ Gefühl, das diese turbulenten letzten Jahre markiert, mitnichten nur ein „Überflieger“-Gefühl. Für Wincent Weiss ist es zwar überwiegend Glück und Dankbarkeit, ohne jedoch zu leugnen, dass sich da nicht auch manchmal eine gewisse Nachdenklichkeit und Zweifel eingeschlichen hätten zwischendurch. Und sehr viel Sehnsucht.

Womit eigentlich auch schon der rote Faden des neuen Albums ausgelegt wäre. Es geht um die Themen, die unsere Gefühle im Zaum haben: unsere Beziehungen. Zu anderen, zu uns selbst. Träume, Wünsche, Liebe. Verlust und Einsamkeit. In allen Stadien des „davor“, „zwischen“ und „danach“. Positiv wie negativ. Themen, die weder ein bestimmtes Alter kennen, noch ein Haltbarkeitsdatum, das irgendwann mal überschritten wäre. Es sind ehrliche Songs.

Und so geht es neben den vielen Glücksmomenten vor allem auch um die Leerstellen. Die Leerstellen im Leben und vermehrt um die, die sich in den letzten Jahren aufgetan haben. Denn die Scheinwerfer, die den Erfolg strahlen lassen, werfen eben auch Schatten.

Gerade für einen Beziehungs- und Familienmenschen wie Wincent Weiss. Quasi ständig unterwegs. Ein Leben im Tour-Bus, in Hotels, ohne richtiges Zuhause. Wenn nach dem Adrenalin und der Euphorie auf der Bühne die Einsamkeit zu einem ins Bett kriecht. Wenn das Vermissen kommt.

Wincent Weiss versteckt diese Leerstellen nicht, er thematisiert und teilt sie. Den Song „1993“ widmet er seinem Vater, den er nicht kennt, der nie für ihn und die Familie da war. In „Pläne“ und anderen Songs geht es um die gescheiterte Beziehung, von der man geglaubt hatte, dass sie eine Zukunft hat. Um die Stiche im Herzen, wenn man erkennt, dass man die geliebte Person verloren hat. An jemand anderen.

„Ich habe in den letzten zwei Jahren auch schon darüber nachgedacht, einfach hinzuwerfen und die Karriere an den Nagel zu hängen. Mir schien der Preis, den ich dafür bezahlen musste, manchmal zu hoch. Eine Liebe, die in die Brüche gegangen ist, meine Familie, die ich kaum noch gesehen habe. Beziehungen, die mir wichtig waren, kaum noch pflegen zu können. Da fragt man sich manchmal, ob es das alles wert ist“, so Wincent Weiss resümierend.

Zum Glück hat er es nicht getan. Sondern hat die emotionale Ambivalenz der letzten Jahre in den Songs seines neuen Albums verarbeitet. „Irgendwie Anders“ ist es. Ein großer Schritt nach vorn. Denn Karrieren wie die von Wincent Weiss sind in einem sich ständig verändernden Musikbusiness selten geworden. Vielleicht auch, weil es immer weniger „Typen“ gibt, wie ihn. Weil es immer weniger Künstler gibt, die sich auf der Bühne viel mehr zuhause fühlen, als im Studio. Künstler, die zeitgleich auch begnadete Entertainer sind. Einehmend, nahbar, humorvoll, mitreißend, natürlich.



Wincent Weiss hat sich in den vergangenen Jahren emanzipiert. Er ist reifer geworden, reflektierter. Ohne dabei aber seine Unbekümmertheit, seinen Witz und seine Energie zu verlieren.

Auf der Stelle treten ist nicht sein Ding. Vielleicht geschuldet seiner Passion für Skate- und Snowboard, schnelle Autos und Motorräder. Und Veränderung gehörte immer schon zu seinem Leben. Nicht nur 12 Umzüge allein bis zum Abi stehen dafür. Zwischenstationen und die kontinuierliche Arbeit an der Karriere in München und Berlin.

Aufregend, abenteuerlich und lehrreich waren die letzten Jahre. Auch darin, die eigenen „Mittelpunkte“ zu definieren. Die Familie, Ruhe und Rückzugsorte in Norddeutschland. Die Zusammenarbeit mit Produzent Kevin Zaremba und den Autoren Philipp Klemz und Joe Walter, mit denen auch das neue Album entstanden ist. Vertrauen und Freundschaft. Etwas wagen, was man auch musikalisch den Songs des neuen Albums anhört. Modern klingt es und klar. Wagemutiger als der Vorgänger, abwechslungsreicher.

Spannend, sich jetzt schon auszumalen, wie sich das live auf der Bühne anhören wird. Sicherlich wieder grandios musikalisch umgesetzt von Benni Freibott (Gitarre), Manuel Weber (Keyboard), Manfred Sauer (Bass) und Florian Kettler (Schlagzeug). Seiner Band, die in den letzten Jahren auch vielmehr geworden ist, als seine „Band“. Auch das fühlt sich nach „Familie“ an.

Mit dem soeben lancierten Song „Pläne“ und der nächsten und offiziell ersten Single-Auskopplung „Kaum Erwarten“, die eine Woche vor dem Album bereits am 22.03. veröffentlicht wird, hat der Countdown zur Album-VÖ nun richtig Fahrt aufgenommen.

In „Kaum Erwarten“ geht es um den Blick in die Zukunft. Um Lebensträume. Und auch die sind – typisch Wincent Weiss – nicht an materiellen Dingen ausgerichtet. Es sind die einfachen Träume eines Beziehungs- und Familienmenschen. Es ist der Wunsch nach Liebe und Geborgenheit. Und wer könnte dieses „Kaum Erwarten“ nicht komplett nachvollziehen. Selbst wenn es heute, mit mittlerweile 26 Jahren, „Irgendwie Anders“ ist.

Weitere Informationen auf:

<https://irgendwieanders.wincentweiss.de/>

<https://www.youtube.com/user/WincentWeissMusic>

<https://www.facebook.com/WincentWeissOfficial>

https://www.instagram.com/wincent_weiss/?hl=de

Tracklist:

1. Kaum Erwarten
2. Hier mit dir
3. An Wunder
4. Auf halbem Weg
5. Zeichen
6. Irgendwie anders
7. Pläne
8. Was machst du nur mit mir
9. Jemanden vermissen
10. Warum



11.Endlich leichter
12.1993
13.Hoffe es geht dir gut

Tour:

25.05.2019	Heilbad Heiligenstadt	Vitalpark Open Air
07.06.2019	Siegen	KulturPur!
21.06.2019	Meppen	Emsland Open Air
22.06.2019	Uelzen	Almased Arena
28.06.2019	Halle	200 Jahre Sparkassen Open Air
29.06.2019	Kleve	Courage Festival
06.07.2019	Düren	Open Air am Dürener Badsee
13.07.2019	Schopfheim	Sommersound
17.07.2019	Rosenheim	Sommerfestival Rosenheim
19.07.2019	Finsterwalde	Sommer Open Air
20.07.2019	Ostseebad Sellin	Selliner Sommer Open Air
23.07.2019	Lauchheim	Schloss Kapfenburg
25.07.2019	Singen	Hohentwielfestival
27.07.2019	Eyrichshof	Schloss Eyrichshof
28.07.2019	Heilbronn	Bundesgartenschau
02.08.2019	Bad Oeynhausen	Parklichter
09.08.2019	Osterholz-Scharmbeck	Open Air a.d. Stadthalle
11.08.2019	Dresden	Filmnächte am Elbufer
15.08.2019	Heiligenhafen	Stars At The Beach

17.08.2019	Rottenburg	Sommer Open Air
18.08.2019	Butzbach	Open Air
31.08.2019	Werningerode	MDR Harz Open Air
01.09.2019	Altusried	Freilichtbühne Altusried
07.09.2019	Kassel	Open Air an der Messe
05.10.2019	Würzburg	Sprungbrett Festival
14.11.2019	Nürnberg	Arena
15.11.2019	Wien	Gasometer
16.11.2019	München	Zenith
18.11.2019	Berlin	Max-Schmeling-Halle
19.11.2019	Leipzig	Arena
21.11.2019	Hannover	Swiss Life Hall
22.11.2019	Dortmund	Westfalenhalle
23.11.2019	Freiburg	Sick Arena
25.11.2019	Frankfurt	Jahrhunderthalle
26.11.2019	Zürich	Samsung Hall
28.11.2019	Trier	Arena
29.11.2019	Düsseldorf	Mitsubishi Halle
30.11.2019	Stuttgart	Schleyerhalle
02.12.2019	Münster	Halle Münsterland
03.12.2019	Hamburg	Barclaycard Arena